

Gebetsanliegen

SO
22. 3.

Wir loben Gott, der Generationen die Treue hält und mit ihnen Geschichte schreibt.

5 Mos 7, 9: *„So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten.“*

MO
23. 3.

Viele junge Christen haben noch kein Verständnis von Gottes Plan mit Israel und sind von der Ersatztheologie geprägt.

Wir beten, dass der jungen Generation Gottes Liebe für Sein Volk geoffenbart wird und sie Interesse bekommen, Volk und Land Israel zu entdecken.

1 Mos 17, 7: *„Und ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir und deinen Nachkommen von Geschlecht zu Geschlecht, dass es ein ewiger Bund sei, sodass ich dein und deiner Nachkommen Gott bin.“*

DI
24. 3.

Viele junge Menschen haben keinen Bezug zum Gedenken an den Holocaust und haben durch die Medien ein falsches Israelbild.

Wir beten, dass die junge Generation Verantwortung übernimmt, aus der deutschen Geschichte lernt, nach Wahrheit sucht und in die Buße geführt wird.

Offb 3, 19: *„Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!“*

MI
25. 3.

Warum es wichtig ist, für Israel im Gebet einzustehen, ist jungen Leuten meist nicht bewusst. Es fehlt auch an Lehre, die Herzen für Israel und das Gebet anzündet.

Wir beten, dass in der jungen Generation eine neue Salbung für das Gebet freigesetzt wird – auch durch vollmächtige Lehre über das Einstehen im Gebet für Israel.

Hes 22, 30: *„Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Mauer zumauern und vor mir für das Land in den Riss treten könnte, damit ich es nicht verheeren müsste; aber ich fand keinen.“*

Gedenken

23. 3. 1945

Alliierte Truppen überqueren den Rhein. An der „Operation Plunder“ sind insgesamt 29 Divisionen beteiligt. Durch die erfolgreiche Überquerung des Rheins können die alliierten Streitkräfte im Ruhrkessel einen Großteil der in Westdeutschland verbliebenen Einheiten der Wehrmacht einschließen. Der Sieg über Nazideutschland rückt näher.

23. 3. 1949

Nach dem Königreich Ägypten schließt auch der Libanon mit Israel ein Waffenstillstandsabkommen zur Beendigung der Kampfhandlungen im Palästinakrieg.

DO
26. 3.

Während in Deutschland eine vaterlose Generation nach dem Krieg aufwuchs, hatten jüdische Jugendliche oft keine weitere Verwandtschaft mehr. Die Überlebenden schwiegen über ihre Erfahrungen im Holocaust, gaben aber ihre unverarbeiteten Traumata weiter.

Wir beten um Heilung und Trost der andauernden Wunden bei den israelischen Jugendlichen und um Wiederherstellung zwischen den Generationen – auch in Deutschland.

Mal 3, 24: *„Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.“*

FR
27. 3.

Das Schweigen der Vätergeneration kann durch Begegnungen zwischen deutschen und israelischen Jugendlichen aufgebrochen werden.

Wir beten, dass die junge Generation in Deutschland und Israel den Mut hat, neue Wege der Begegnung zu gehen – auch in der Aufarbeitung von Familientraumata.

Mt 9, 17: *„Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißen die Schläuche, und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche verderben; sondern man füllt neuen Wein in neue Schläuche, und beide bleiben zusammen erhalten.“*

SA
28. 3.

Viele junge Menschen in Israel und Deutschland leben in Gebundenheit und Süchten.

Wir beten, dass die junge Generation in beiden Nationen den Messias Jesus erkennt und aufsteht in der Kraft Gottes, um für Sein Reich, Sein Land und Sein Volk einzustehen.

Jos 1, 9: *„Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der Herr, dein Gott, wo immer du gehst.“*